ken,
ibel-
ellen
:
ohann Alfring
nauer belegene
haus
nd kl. Garten
.
Hidding.
ung!
ie Feiertage
senfleisch
65 Pf.,
dfleisch
65 Pf.,
leisch und
melfleisch
Tagespreisen.
dhart,
rnsprecher 352.
aren
ming,
Telephon 92.
isters.
abräder
per.
em
Nordstraße 24.
Fahrräder.
hultz,
2.
rrädern
abrikate.
rzellan.
Söhne,
Telephon 242.

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 Mk.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. G. Hams.

Nr. 354. Druck und Verlag von H. & B. Temming in Bocholt. Donnerstag, 31. Dezember 1908. Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: B. Temming in Bocholt. 38 Jahrgang

Neujahr.

Armes Menschenherz! Wie ringst du nach Glück und Zufriedenheit, wie gerne lauschest du aus den Sorgen des täglichen Lebens heraus den Worten der Hoffnung, wenn sie dir von besseren künftigen Tagen erzählt, wenn sie dir erzählt von der Erfüllung der Wünsche, die du für dich und die Deinigen hegst, und wie gerne verlierst du dich in den Traum von einer heiteren glücklichen Zukunft. Aber wie oft wird dein Wünschen und Sehnen getäuscht, wie oft zerstört die rauhe Wirklichkeit deine Träume, und wie oft naht sich dir statt der Hoffnung die Verzweiflung. Aber du verzagst nicht, du ringst und hoffst weiter und, wenn der letzte Glockenschlag des alten Jahres verklungen ist, dann willst du vergessen, was es dir an Enttäuschung, Schmerz und Leid gebracht hat, dann willst du dich von der Morgenröte des neuen Jahres zu neuen Hoffnungen beleben lassen und jubelnd stimmst du in den Ruf der anderen ein: Prosit Neujahr!

Prosit Neujahr! Wieder hat sich der Kreislauf des Jahres vollendet und wiederum liegt hinter uns eine Etappe unseres Lebens. Begleitet von den Wünschen derer, die uns nahestehen, haben wir die Wanderung durch sie angetreten. Unser Weg führte über steinige Pfade, unser Weg führte über sanfte Auen. Der Sonnenschein des Glücks und der Freude fiel auf unseren Weg, auf unseren Weg fiel der Schatten der Sorge und der Trauer. Oft wollte unser Fuß verzagt erlahmen, aber das Leben peitschte uns weiter, oft wollten wir den heiteren Stunden Halt gebieten, aber sie huschten an uns vorüber. Wieviel bittere Enttäuschungen haben wir erlebt, wie selten war unser redliches Bemühen belohnt und wie wenig von dauerndem Werte retten wir in das neue Jahr hinüber.

Und wenn wir heute an der Wende des Jahres noch einmal auf den Weg, den wir zurückgelegt, unsern Blick zurückwerfen, so fällt er auf manches Kreuz, das wir am Wege von Schmerz gebeugt, errichtet haben, als wir einen lieben Toten in die Erde betteten, der müde war von der irdischen Wanderung. Und heute, da wir zurückdenken an die Zeit, wo zu der vorigen Jahreswende jene, die nun der kühle Rasen deckt, noch in unserem Kreise weilten, gleich belebt wie wir von den frohesten Hoffnungen auf das kommende Jahr, so bricht die Wunde wieder auf und ein Klang bitterer Wehmut schleicht sich beim Jubel des Neujahrsfestes in unser Herz. Aber das Leben ist hart, es gönnt weicher Empfindung nicht lange Raum und drängt uns vorwärts. Vor uns liegt ein neues ungekanntes Land, das unser Fuß betreten soll. Ueber ihm lagert das Dunkel der Zukunft. Wir wissen nicht, wohin uns der Weg führen wird, wir wissen nicht, ob uns das beschieden sein wird, was wir von dem neuen Jahr erhoffen und wir wissen nicht, ob es uns beschieden sein wird, noch einmal die Glocken der Neujahrsnacht zu hören. Mutlosigkeit und Verzagtheit will uns ergreifen, aber da bricht durch das vor uns lagernde Dunkel ein Strahl auf unseren Weg, der Strahl des christlichen Glaubens, der unser Leitstern auf unserer neuen Wanderung ist, der uns aus den Tiefen des Lebens zum Ewigen führt und der uns mit neuer Kraft und neuem Mute belebt. Voll Vertrauen auf eine gütige Vorsehung setzen wir unseren Fuß in das ungekannte Land. Wir stellen uns und unser Haus unter den Schutz dessen, der die Geschicke der Menschen lenkt und in dem Bewußtsein, daß er dort, wo menschliche Kurzsichtigkeit über Fügungen des Himmels murrt, unser bestes will, wünschen wir uns Glück zu dem neuen Jahre. Frei von Pessimismus, der die Tatkraft lähmt, — frei von einem Optimismus, welcher trügt, richten wir den Blick vorwärts, vom Vorsatz beseelt, unsere volle Kraft in den Dienst der Aufgaben zu stellen, welche uns unser Beruf und Wirkungskreis auferlegen. Und wenn unser menschliches Können nicht hinreicht, wenn Tage der Prüfung und des Leides über uns kommen, so erflehen wir heute vom Himmel die Kraft, sie in Geduld zu ertragen. Wenn wir so gerüstet in das neue Jahr eintreten, so werden wir den Kampf des Lebens leichter ertragen, so wird uns manche herbe Enttäuschung erspart bleiben und mancher Bitternis der Stachel genommen werden.

Es läuten die Glocken, es tönt der Jubel, die weite Erdball hört den Glückwunsch, der sich die Menschheit zum neuen Jahre darbringt. Wir stimmen in den Jubel ein. Von neuem will unser Herz ringen und hoffen und was wir uns Gutes wünschen und ersehnen, das wünschen wir auch unserm Nächsten. Und in diesem Sinne wünschen wir allen ein

glückseliges neues Jahr.

Deutsches Reich.

Neue Justiznovelle?

Die Nachricht, daß dem Bundesrat in den nächsten Tagen eine neue Justiznovelle zugehen würde, ist, wie die Voss. Ztg. an amtlicher Stelle erfährt, verfrüht. Die allgemeine Reform des Strafgesetzbuches stehe allerdings in weitem Felde, und es liege die Möglichkeit vor, daß sich die Justizverwaltung entschließt, einige Spezialgebiete der Rechtsprechung vorher neu zu regeln. Die Erwägungen darüber seien jedoch zur Zeit noch völlig in der Schwebe, so daß die gemeldeten Einzelheiten der angeblichen Novelle teils auf Kombination beruhten, teils längst überholt seien. Beispielsweise sieht bereits die im Sommer veröffentlichte, derzeit dem Bundesrat vorliegende neue Strafprozeßordnung eine Erweiterung des Ausschlusses der Oeffentlichkeit bei Beleidigungsprozessen vor.

§ Berlin, 29. Dez. Der Reichsanzeiger veröffentlicht eine größere Anzahl von Ordensverleihungen an schwedische Offizire, u. a. erhielten der Infanteriegeneral Gedd den Verdienstorden der preußischen Krone, und der Kriegsminister, Generalmajor Malm, den roten Adlerorden 1. Klasse.

§ Berlin, 29. Dez. Der Reichstagsabgeordnete Held hat sein Mandat für den Wahlkreis Hannover 6 niedergelegt.

§ Ludwigshafen a. Rh., 28. Dez. Am 1. Januar k. J. gehen die pfälzischen Eisenbahnen in das Eigentum und den Betrieb des bayerischen Staates über. Die Verwaltung der pfälzischen Eisenbahnen wird unter der Aufsicht des bayerischen Staatsministeriums für Verkehrsangelegenheiten von der hiesigen Eisenbahndirektion geführt.

Ausland.

Holland.

Aus holländischen Kolonien.

* Amsterdam 29. Dez. Auf der Sunda-Insel Timor, die halb zu Holland und halb zu Portugal gehört, ist ein schwerer Aufstand ausgebrochen. Die Eingeborenen überfielen die Ansiedelungen der Europäer und machten viele nieder. Die portugiesischen Truppen erlitten eine Niederlage und mußten sich nach großen Verlusten zurückziehen. Infolge der Niederlage gewinnt der Aufstand an Ausdehnung.

Frankreich.

Schechte Disziplin.

* Toulon, 29. Dez. Im 22. Kolonial-Infanterieregiment haben sich in der letzten Zeit die Vergehen gegen Mannes zucht in solchem Maße vermehrt, daß der Oberst im Einvernehmen mit dem Brigadegeneral beschloß, aus allen besonders undisziplinierten Mannschaften eine Strafkompagnie zu bilden.

Amerika.

Die Lage in Venezuela.

* New-York, 29. Dez. Nach Blättermeldungen aus Willemstad ist Castros Bruder General Celestino Castro mit einer Anzahl von Offizieren des venezolanischen Heeres nach Kolumbien geflüchtet. Das französische Kriegsschiff Cassard ist aus Port-au-Prince nach den venezolanischen Gewässern abgedampft.

* Port of Spain, 29. Dez. An der venezolanischen Küste ist ein Zusammenstoß von Anhängern Castros und der Gomez freundlich gesinnter Mannschaft des Kanonenbootes Miranda erfolgt, als die Mannschaft der Miranda bei Maracaibo eine Landung versuchte, die General Torres mit 500 Mann verhinderte. Zwanzig Mann sind gefallen, und fünfzig wurden verwundet.

Die Krise im Orient.

* Wien, 28. Dez. Im Kriegsministerium eingezogene Meldungen bestätigen den Angriff zweier serbischer Bauern auf eine österreichische Gendarmeriepatrouille. Von militärischer Seite wird der Zwischenfall dem Umstand zugeschrieben, daß die serbische Regierung an die serbische Grenzbevölkerung etwa 100 000 Mauser- und Verdammt Gewehre verteilt hat, infolgedessen in verschiedenen Grenzbezirken geradezu anarchistische Zustände herrschen. Höchstwahrscheinlich wird die österreichische Regierung von Serbien die Entwaffnung der Grenzbevölkerung verlangen.

Das Erdbeben in Süditalien.

Die bangen Befürchtungen und düsteren Ahnungen von der Größe der Katastrophe in Süditalien werden von Stunde zu Stunde durch inhaltsschwere Meldungen immer mehr zur Wahrheit. Das diesmalige Erdbeben hat in ganz ungeheuerer Stärke und Ausdehnung gewütet und entsetzliche Verheerungen angerichtet. Eine ganze Reihe von Städten und Dörfern, an der Spitze Messina, liegen in Schutt und Trümmern und was die eine Naturgewalt übriggelassen, zerstört noch die andere, das Feuer. Wahrhaft ungeheuerliche Ziffern werden bezüglich der beim Erdbeben umgekommenen Menschen angegeben. 30 000, ja nach einem italienischen Blatt sogar 75,000 Menschen sollen ihren Untergang gefunden haben.

An Meldungen über das furchtbare Unglück liegen vor:

* Rom, 29. Dez. Der Abgeordnete Defelice hat aus Messina an den Ministerpräsidenten Giolitti eine Depesche folgenden Inhalts gesandt: „Messina ist vollständig zerstört, die Opfer zählen nach Zehntausenden, die Feuersbrunst vollendet das Werk der Zerstörung."

Die Stadt Messina ist eine der bedeutendsten Handelsplätze Italiens und liegt malerisch am Fuße des peloritanischen Gebirges, an der Meerenge von Messina. Die nach dem Erdbeben von 1783 zum großen Teil neuerbaute Stadt hat schöne Plätze, breite mit Lavaquadern gepflasterte Straßen, über 80 ansehnliche Kirchen und zahlreiche elegante Paläste. Der Hafen ist einer der schönsten und sichersten aller Länder und birgt 1000 Schiffe. Die Wareneinfuhr beziffert sich auf über 21 Millionen Lire und umfaßt besonders Weizen, Steinkohle, Fische, Bauholz, Petroleum, Eisen, Stahl und Leder; die Ausfuhr von Orangen, Zitronen, Weinstein, Olivenöl, Mandeln, Nüssen, Gips, Kalk und Bimstein hat einen Wert von ca. 44 Millionen. Die Industrie der rund 150 000 Einwohner zählenden Stadt ist weniger bedeutend und besteht hauptsächlich in Seidenspinnerei, Korallenfischerei und Fischhandel.

* Rom, 29. Dez. Im Marineministerium eingegangene Nachrichten bestätigen, daß die Stadt Messina zerstört ist. Es scheint, daß der größte Teil der Dörfer an der Meerenge von Messina ebenfalls zerstört ist. Man befürchtet, daß auch Reggio di Calabria von demselben Schicksal betroffen worden ist.

* Rom, 29. Dez. Die rabiotelegraphischen Meldungen bestätigen die erschütternden Nachrichten aus Messina und besagen, daß auch die Dörfer in der Umgebung Messinas zerstört sind.

* Catania, 29. Dez. Es trafen noch weitere Züge mit Flüchtigen und Verwundeten ein, die fast von allem entblößt und durch die entsetzliche Katastrophe vollkommen außer Fassung gebracht sind. Sie wiederholen immer die wenigen Worte: Messina ist zerstört. Es wird bestätigt, daß das Rathaus, die Kathedrale, die Kasernen eingestürzt sind. In der Kaserne der Zollwachen blieben von 200 Mann nur 41 unversehrt. Am Bahnhof wurde ein Appell abgehalten, bei dem sich von 280 Angestellten nur acht zur Stelle meldeten. Nachrichten aus der Provinz bestätigen, daß das Erdbeben alle Ortschaften verwüstet habe. In Riposto wurden 17 Personen getötet, in Ali stürzten mehrere Häuser ein, wobei zahlreiche Personen getötet oder verwundet wurden. — Wie ein aus Messina hier eingetroffener verwundeter Soldat erzählt, sah man in Messina nach der Katastrophe überall in den Straßen kaum bekleidete, schrecklich verstümmelte Leichen liegen, überall hörte man Stöhnen und Hilferufe. — Flüchtlinge von Reggio brachten die kurze Nachricht mit, sie hätten hohe Rauchsäulen aus den Trümmern von Messina aufsteigen sehen, und auch Reggio sowie Cannitello (gegenüber Messina auf dem Festlande) seien zerstört. Das Meeresbeben hat die Eisenbahnlinie Lazzaro-Reggio vernichtet. Die Wogen schlugen in Messina bis an den Corso Garibaldi hinan. Es wird energisch an der Wiederherstellung der Verbindungen mit Reggio gearbeitet. Ein Eisenbahnzug mit Telegraphentruppen ist nach Reggio unterwegs.

* Catanzaro, 29. Dez. Hier eingetroffene Flüchtige aus Reggio teilen mit, daß der untere Teil der Stadt verschwunden ist, die Kirchen, die Kaserne, das Gebäude der Präfektur sind eingestürzt. Von Reggio aus sieht man die Ruinen Messinas in Flammen stehen. — Wie verlautet, liegt der Präfekt von Reggio tot unter den Trümmern. Wie ein Reisender erzählt, ist die Hälfte der Stadt zerstört. In Palmi sind etwa 200 Personen umgekommen.

* Rom, 29. Dez. Der Bürgermeister der Gemeinde Seminara (Reggio di Calabria) hat der Regierung telegraphiert, daß der Ort vollständig zerstört sei und daß aus den Trümmern schon hundert Leichen geborgen wären.

* Palermo, 29. Dez. Reisende, welche die Meerenge durchfahren haben, berichten von schrecklichen Szenen. Die Katastrophe spotte jeder Beschreibung. Reggio, San Giovanni, Scilla, und andere Ortschaften seien nur noch Trümmerhaufen. Eine große Anzahl von Leichen befinde sich unter den Trümmern. Der englische Dampfer Ebro ist hier eingetroffen und hatte 16 Verwundete an Bord, unter denen sich der englische Konsul in Messina, Geston, befindet, dessen Frau tot ist, während seine Tochter unverletzt blieb. Der Konsul gibt erschreckende Schilderungen von der Katastrophe.

* Palermo, 29. Dez. Hier eingegangenen Nachrichten zufolge haben durch das Erdbeben die Meerenge von Messina und die Küste Veränderungen erlitten.

* Rom, 29. Dez. Der König hat für die Opfer des Erdbebens 200 000 Lire gespendet. Die Festlichkeiten, die am Hofe aus Anlaß des Jahreswechsels in Aussicht genommen waren, sind abgesagt worden. Der König und die Königin sind nach Kalabrien und Sizilien abgereist.

* Palermo, 29. Dez. Der Chef des Generalstabes der Division von Messina hat telegraphisch in Catania angefragt, ob Catania in der Lage sei, die Bevölkerung von Messina aufzunehmen, da dies vollständig zerstört sei.

* Rom, 29. Dez. Alle Botschafter und Gesandten erschienen heute beim Minister des Aeußern, um den Ausdruck des Beileids ihrer Regierungen zu übermitteln. Ganz Italien ist durch die Katastrophe tief erschüttert. Die Magistrate und die Gesellschaften aller Art hielten Versammlungen ab, in denen schleunige Hilfeleistung und sofortige Entsendung von Hilfsmannschaften, Gütern und Lebensmitteln beschlossen wurde. Rom, Mailand, Florenz und Neapel entsandten Aerzte, Feuerwehrmannschaften und Munizipalgarden zur Hilfe.

* Berlin, 29. Dez. Der Kaiser, der bereits telegraphisch dem König seine Teilnahme an dem großen Unglück ausgesprochen, ließ heute vormittag durch das Auswärtige Amt beim deutschen Botschafter in Rom Erkundigen über das Schicksal des deutschen Konsuls und der Deutschen in Messina einziehen. Die im Mittelmeer befindlichen beiden deutschen Schulschiffe haben den Befehl erhalten, sofort mit Lebensmitteln und warmen Decken nach Messina abzugehen.

* Berlin, 29. Dez. Für die durch das Unglück in Süditalien Betroffenen ist ein deutsches Hilfskomitee in der Bildung begriffen.

* Rom, 29. Dez. Der Papst, den die Nachrichten über das Erdbeben in Sizilien und Kalabrien tief ergriffen haben, hat den Erzbischof von Palermo sowie die Bischöfe von Catanzaro und Mileto telegraphisch beauftragt, der Bevölkerung seine lebhafte väterliche Teilnahme zu übermitteln, und hat Berichte von ihnen eingefordert. — Nach Pariser Blättern soll der Papst eine Million Lire zur Hilfeleistung gespendet haben.

* * *

Die Nachrichten aus Süditalien werden immer fürchterlicher. Nach Mailänder Blättern sind die Verluste an Menschenleben ungeheuer. Flüchtlinge aus Messina, die in Palermo eingetroffen sind, erzählen, von 160000 Einwohnern, die Messina in seinen Mauern birgt, hätten sich höchstens 12000 gerettet. In Messina sind nur wenige Gebäude erhalten, so die Fassade des Rathauses und das Hotel Trinacria, dessen Inneres eingestürzt ist. Flüchtlinge aus Messina schildern den Augenblick der Katastrophe in Farben, die an den Untergang von Pompeji erinnern. Während die Menschen durch die Gassen sich drängten und von den Häusern Steine auf sie niederhagelten, machte das Meer eine Musik wie tausend losgelassene Raubtiere. In den Straßen stand das Wasser kniehoch. Tiefe Finsternis herrschte, die durch den Feuerschein der brennenden Häuser unterbrochen wurde. Während und nach der Katastrophe verrichteten Offiziere, Militärärzte und Soldaten wahre Heldentaten.

Die Zahl der in Messina ausgebrochenen Sträflinge beträgt 276. Die Zuchthäusler machten mit dem Gesindel gemeinsame Sache und plünderten die Banken und andere Bureauräume. Die Truppen erschossen eine Anzahl Sträflinge.

Weitere Meldungen besagen:

* **Palermo**, 30. Dez. Gestern abend ist die erste amtliche Drahtnachricht des Präfekten von Messina hier eingetroffen. Sie sagt, daß das Unglück jede menschliche Einbildungskraft übersteigt. Messina sei fast gänzlich zerstört. Die Zahl der Toten werde auf Zehntausende geschätzt. Die allgemeine Bestürzung und Verwirrung zu beschreiben, sei unmöglich. Die bisher geleistete Unterstützung sei ungenügend, es täten dringend außergewöhnliche Hilfsmaßnahmen not, insbesondere müßten Lebensmittel gesandt werden. Die Feuersbrunst, deren man bisher nicht habe Herr werden können, breite sich an mehreren Punkten der Stadt weiter aus.

* **Rom**, 29. Dez. In Reggio liegen unter den Trümmern mehrere hundert Soldaten begraben, zahlreiche Polizeibeamte wurden getötet oder verletzt. In Palmi sind bis heute abend 300 Leichen geborgen worden. Man befürchtet, daß sich noch etwa 300 unter den Trümmern befinden. Die Zahl der in Bagnara umgekommenen Personen werden auf tausend angegeben; fast alle Häuser in dem Orte sind zerstört worden, der Präfekt von Reggio berichtet, daß Reggio fast vollständig zerstört wurde. Tausende von Personen seien getötet, die Präfektur sowie die andern öffentlichen Gebäude und Schulen seien eingestürzt, mehrere Orte der Provinz seien stark beschädigt.

* **Palermo**, 29. Dez. Heute abend 7½ Uhr wurde hier ein kurzer Erdstoß wahrgenommen. Die Bevölkerung ist in großer Aufregung und eilt mit Heiligenbildern durch die Straßen.

* **Rom**, 29. Dez. Das Giornale d'Italia meldet aus Palmi, daß die Erdstöße fortdauern. Ein Platzregen verschlimmert die Lage. 200 Infanteristen sind dort angekommen. Die Soldaten begruben 300 Leichen, 500 liegen noch unter den Trümmern. Der Divisionsgeneral Marazzi sucht zu Fuß nach Reggio zu kommen, da außer der Eisenbahn auch die Landstraße zerstört ist. Es bestätigt sich, daß Sa. Eufemia Seminaria und Sa Procopio Litizzano vollständige Schutthaufen sind.

Arbeiterbewegung.

* **Görlitz**, 29 Dez. Beim Ausstand der Glasarbeiter in Weißwasser sind 885 Arbeiter und Arbeiterinnen beteiligt. Zur Verstärkung der Polizei sind Gendarmen hinbefohlen.

Provinzielle Nachrichten.

]?[**Barlo**, 29. Dez. Wie bekannt fand am 10. November d. J. die Gemeindevertreterwahl statt, und zwar von der 1. und 3. Abteilung. In letzterer wurde Herr B. Welling mit einer Stimme Mehrheit gewählt. Die Wahl wurde wurde jedoch von einigen Wählern der 2. Abteilung wegen eines geringfügigen Formfehlers beanstandet, worauf eine Neuwahl angesetzt wurde. Selbige fand nun heute am 29 Dezember unter dem Vorsitze des Herrn Gemeinde-Vorstehers Welling statt. Das Ergebnis zeitigte folgendes Resultat: Es fielen 33 Stimmen auf Herrn H. Sieverding, 43 auf Herrn B. Welling; mithin ist letzterer gewählt. Wahlberechtigt waren 86 Personen, davon haben 76 ihr Wahlrecht ausgeübt.

)„(**Loikum**, 29. Dez. Am dritten Weihnachtstage feierte der hies. Volksverein das Jubiläum des hl. Vaters. Zahlreich waren die hies. kath. Männer der Einladung gefolgt. Herr Pfarrer Linder eröffnete die Festversammlung mit einigen einleitenden Worten, worauf gemeinsame Lieder und Vorträge des Sängerchors abwechselten. Nach einem vorgetragenen Prolog erhob sich Herr Vikar Mennemann aus Bocholt, um die Festrede zu halten. Im ersten Teile behandelte derselbe die Bedeutung des Papsttums, im zweiten dagegen führte er das Leben Pius X von dessen frühester Jugend bis zur Gegenwart in packender Schilderung vor. Mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den hl. Vater schloß der geehrte Herr seinen schönen Vortrag, der circa zwei Stunden dauerte. Auf Ersuchen eines Mitgliedes brachte die Versammlung dem Herrn Pfarrer Linder als Veranstalter der Festversammlung und dem Herrn Festredner ein begeistertes dreifaches Hoch dar. Nach abermaligem Hoch auf den Herrn Festredner schloß Herr Pfarrer Linder die in jeder Hinsicht schön verlaufene Festversammlung.

* **Münster**, 28. Dez. Die Handelskammer hat die Einführung eines Ausnahmetarifs für den Versand von rohen Garnen und Geweben von westfälischen Stationen nach Schlesien und Bayern befürwortet.

* **Solingen**, 28. Dez. Der Direktor der hiesigen höheren Töchterschule, Max Friedrich, ist seit dem 21. d. M. spurlos verschwunden. Er hatte sich an diesem Tage, nachdem er schon seit dem 18. Dezember wegen hochgradiger Nervosität dem Dienste ferngeblieben war, aus seiner Wohnung entfernt und wurde zuletzt in der Nähe der Wupper bei der Müngstener Brücke bemerkt. Man nimmt an, daß er noch planlos umherirrt oder den Tod in die Wupper gesucht hat. Der Zustand des Vermißten war eine Folge von Ueberarbeitung, die dem Ausbau der höheren Töchterschule galt. Als der Stadtrat nun vor 14 Tagen die Pläne Friedrichs ablehnte oder vielmehr auf ein Jahr vertagte, scheint er völlig die Fassung verloren zu haben.

* **Wesel**, 30. Dez. Die Schiffbrücke wurde wegen Eisgangs heute morgen abgefahren.

* **Emmerich**, 29. Dez. Der Betrieb der Eisenbahn-Personenfähre Spyck-Welle ist wegen des Eisganges eingestellt worden.

* **Düsseldorf**, 29 Dez. Hier wurde durch die Kölner Kriminalpolizei heute ein Spitzbube festgenommen, der an dem großen Diebstahle in der Pelzergasse in Köln beteiligt ist, wo bekanntlich 5000 Mk., zahlreiche Schmucksachen usw. den Dieben in die Hände fielen.

* **Düsseldorf** 29. Dez. Unter dem Verdachte, den Privatförster Klein des Grafen Nesselrode im gräflichen Forstbistrikt erschossen zu haben, wurde der Jagdaufseher Fuchs aus Baumberg bei Oplaben verhaftet. Fuchs hatte ein Reh geschossen und ist dabei anscheinend von dem Förster überrascht worden.

* **Köln**, 28. Dez. In den Weihnachtstagen sind hier zahlreiche schwere Einbruchsdiebstähle verübt worden. Ein Schutzmann, der zwei Einbrecher verfolgte, wurde durch mehrere Revolverschüsse zurückgehalten. Bei einem Einbruch in eine Obst-Großhandlung in der Pelzergasse fielen den Dieben 5000 Mk. bar, die Sparkassenbücher und wertvolle Schmucksachen in die Hände. In einem Warenhause an der Neußerstraße brach während der Nacht Feuer aus. Als die Feuerwehr den Brand gelöscht hatte, fand man mehrere Behälter erbrochen und Wertgegenstände gestohlen. Man nimmt an, daß Brandstiftung durch eingedrungene Diebe vorliegt.

* **Köln**, 29. Dez. Nachrichten vom Oberrhein zufolge steht schwerer Eisgang zu erwarten, weshalb behördlicherseits angeordnet wurde, nötigenfalls den Fährenbetrieb sowie den Verkehr der Schiffbrücken bei Koblenz, Köln und Mülheim-Rhein gegen Abend einzustellen. Heute früh herrschte im ganzen Rheintale eine empfindliche Kälte. Das Thermometer sank stellenweise bis 15 Grad Celsius.

Aus Nah und Fern.

— **Berlin**, 28. Dez. In der Neuen Kantstraße 32 in Charlottenburg vergifteten sich in der vergangenen Nacht die dort wohnhafte Frau Bertha Stirikoff und ihre 21jährige Tochter durch Leuchtgas. Der fünfzehnjährige Sohn Fritz konnte ins Leben zurückgerufen werden. Der Ehemann konnte noch nicht benachrichtigt werden, da er sich auf einer Geschäftsreise befindet. Das Motiv der Tat ist wahrscheinlich in schlechten Vermögensverhältnissen zu suchen.

— **Mainz**, 28. Dez. Zu der von dem Studenten Rocké verübten Bluttat erfährt man noch, daß der Mörder auch eingestanden hat, daß seine Schwester Lisbeth ihn gebeten habe, sie doch am Leben zu lassen. Als sich das Mädchen in die Ecke des Zimmers flüchtete und die Hände gegen ihren Bruder vorstreckte, schlug er ihr mit dem Brotmesser in das rechte Handgelenk und schoß ihr eine Kugel in die Schläfe. In seinem Zimmer hatte er sich die Tür durch einen Ofen und einen Wandschirm verbarrikadiert, so daß der Polizeikommissar, als der Mörder die Tür geöffnet hatte, über diese Gegenstände klettern mußte.

— **Innsbruck** 29. Dez. Zwei Touristen aus Wien und Zürich, deren Namen noch nicht festgestellt werden konnten, verirrten sich bei einer Hochtour auf dem Beitelbuzschen und mußten nachts im Freien kampieren. Bei der grimmigen Kälte froren ihnen alle Gliedmaßen ab. In bejammernswertem Zustande wurden sie gestern aufgefunden und in die Innsbrucker Klinik geschafft.

— **Paris**, 29. Dez. Hier herrscht seit heute mittag ungewöhnlich heftiger Schneefall und große Kälte.

— **London**, 29. Dez. Die strenge Kälte hält in ganz Großbritannien an. In London fällt seit dem frühen morgen ununterbrochen Schnee. Aus allen Teilen des Landes laufen Nachrichten ein, daß Eisenbahnzüge im Schnee stecken geblieben sind. Ein Zug, der gestern abend von Aberdeen nach London abgehen sollte, konnte wegen Schneeverwehungen nicht abgelassen werden. Eine Reihe anderer Städte in Schottland sind ebenfalls vom Verkehr abgeschnitten. Eine Anzahl Personen sind erfroren.

— **San Sebastian**, 29. Dez. Seit Sonntag richten heftige Stürme in den Provinzen Nordspaniens beträchtlichen Schaden an. In Bilbao wurden ganze Stadtviertel überschwemmt und mehrere Häuser zerstört. Die Flüsse sind über ihre Ufer getreten. Die Schiffahrt an der kantabrischen Grenze unterbrochen.

Städtische Nachrichten.

*, Bocholt, 31. Dezember.

*— **Erweiterter Geschäftsverkehr.** Am heutigen Donnerstag, als dem Tage vor Neujahr, dürfen die Geschäfte bis 10 Uhr abends offen gehalten werden.

]?[**Kleinbahn Bocholt—Aalten.** Wie wir erfahren, ist gestern vom Herrn Regierungspräsidenten in Münster die Konzession zur Kleinbahn Bocholt—Aalten—Lichtenvoorde erteilt worden. Damit sind nun alle Vorbedingungen zum Bau der Bahn gegeben, die mit kommenden Frühjahr denn auch sofort in Angriff genommen werden wird.

):(**Gründung eines sozialen Studentenzirkels für den Kreis Borken.** Dem Beispiele so vieler Kreise des Rheinlands folgend war von akademischer Seite aus die Anregung ausgegangen, auch für den Kreis Borken einen sozialen Studentenzirkel für die Zeit der Ferien zu gründen. Bekanntlich ist es ein Verdienst des Herrn Dr. Sonnenschein M.-Gladbach, die Studenten zum Studium der sozialen Frage und zu sozialer Betätigung angeleitet zu haben. So war der Herr auch gern bereit, dem Wunsche einiger Studenten des Kreises zu entsprechen und die Studenten des Kreises Borken zu einer Besprechung zwecks Gründung eines solchen Ferienzirkels einzuladen. Diese Versammlung fand nun am Dienstag Nachmittag im Hotel Steiner hier statt. Trotz mehrfach geäußerter Bedenken, es möchten nicht viele erscheinen, war die Versammlung zahlreich besucht, neben Bocholter Studenten von solchen aus Borken, Anholt, Suderwick und Barlo. Nach der Eröffnung der Versammlung nahm Herr Dr. Sonnenschein das Wort zu einem etwa einstündigen Vortrage, in dem er zunächst die allgemeinen Gesichtspunkte und die Notwendigkeit einer solchen Vereinigung darlegte, und im zweiten Teile seines Vortrages die innere Organisation einer solchen Vereinigung in klarer Weise auseinandersetzte. An der an den Vortrag anschließenden Debatte beteiligte sich auch Herr Dr. Farwick. Er nahm Gelegenheit dem Herr Dr. Sonnenschein als dem unermüdlichen Förderer der sozialen Betätigung seitens der Studenten den Dank auszusprechen für sein rastloses Streben, und gab zugleich seiner Freude Ausdruck daß sich zu diesem edlen Zwecke eine so große Anzahl von Studenten zusammengefunden hätten. Den gegebenen Winken und Anregungen wird die neue Vereinigung im Laufe der Zeit näher treten. Nachdem alle Einzelheiten besprochen waren, wurde noch eine Kommission gebildet, die den sozialen Studentenzirkel nach außen vertritt. Möge dieser erste derartige Studentenzirkel im Münsterlande, der in den Osterferien seine Tätigkeit beginnen wird, wachsen, blühen und gedeihen!

):(**Gerichtliches.** Nach den Bestimmungen des § 157 der Zivil-Prozeß-Ordnung kann das Gericht Bevollmächtigte und Beistände, welche, ohne Rechtsanwalt zu sein, das mündliche Verhandeln vor Gericht gewerbsmäßig betreiben, zurückweisen. Das Amtsgericht Bocholt hat von dieser Befugnis gegenüber dem Inhaber eines sogenannten Rechtsbureaus Gebrauch gemacht. Es empfiehlt sich daher, für unsere Mitbürger, entweder ihre Angelegenheiten vor Gericht persönlich zu vertreten oder einem Rechtsanwalte anzuvertrauen.

)?(**Das Biotophon-Theater**, das im Wolbergschen Saal sein Heim aufgeschlagen, gab am Dienstag nachmittag eine Gratis-Vorstellung für Kinder und Erwachsene des städtischen Waisenhauses. Die Mehrzahl der Kinder wie der Erwachsenen sahen zum ersten Male ein solches Kinematographen-Theater, daher war die Freude über die schönen Bilder eine überaus herzliche. Die Theatergesellschaft setzte am Schlusse der Vorstellung ihrer Liebenswürdigkeit gegen die Insassen des Waisenhauses die Krone auf, indem sie den Kindern noch gestattete, einen dafür hergerichteten Weihnachtsbaum zu plündern.

Neueste Nachrichten.

h **Rom**, 30. Dez. Telegr. In dem gänzlich vom Erdboden verschwundenen Hotel Trinacria in Messina sind 160 Gäste umgekommen, davon 90 Nordamerikaner und 43 Deutsche, darunter viele Hochzeitsreisende. Es spielten sich entsetzliche Szenen ab.

h **Rom**, 30. Dez. (Telegr) Die Erdstöße dauern in Kalabrien immer noch an. Strömender Regen vermehrt das ungeheuere Elend. Das römische Observatorium verzeichnete bis jetzt 200 Stöße. In Palmi liegen noch 800 Tote unter den Trümmern. Die Bevölkerung hungert. Die Namen aller zerstörten Städte, Dörfer und Ortschaften aufzuzählen, ist unmöglich. Die ganze blühende Gegend um die Meerenge von Messina ist ein Friedhof. Für Messina fürchtet man den Ausbruch von Epidemien, da Tausende von Leichen noch unter den Trümmern liegen und keine Aussicht besteht, dieselben zu bergen.

h **Rom, 30. Dez. (Telegr.) Den amtlichen Zahlen gemäß beziffert sich der Gesamtverlust an Menschenleben bei der Katastrophe in Messina auf 75 000 Menschen.**

Gesucht zum 1. April

bessere Wohnung,

4—5 Räume und Zubehör, von ruhiger Familie (Beamter), mögl. Neuvor.

Gefl. Offerten unter **F. M. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine

Unterwohnung

von 2 bis 3 Räumen nebst Zubehör in der Stadt sofort oder später zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Oberwohnung

von 4—5 Räumen per 1 Januar 1909 oder später zu vermieten.

H Kemper,
Rovardistraße.

Eine schöne

Arbeiterwohnung

in der Nähe des Bahnhofs ist per sofort zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Frisch eingetroffen:

Prima frische

Ananas,

sowie heute eintreffend

1 Waggon prima süße Valencia-

Apfelsinen.

11 Stck. 25 Pf, 11 Stck. 30 Pf.,
10 Stck. 40 Pf., 10 Stck. 65 Pf.,
Zitronen 5 Stck. 20 Pf.,
Apfelsinge per Pfd. 45 Pf,
Aprikosen per Pfd. 57 Pf,
Pflaumen per Pfd. 35, 20 und 15 Pf.,
Datteln per Pfd. 40 Pf,
Feigen per Pfd 50, 30 und 20 Pf,
Maronen per Pfd 25, und 18 Pf,
Haselnüsse per Pfd. 50 und 35 Pf,
Wallnüsse per Pfd. 40 und 30 Pf

Ferner empfehle:
Prima Gouda-Käse per Pfd. 70, 60 und 55 Pf,
prima Edamer Käse per Pfd. 70 Pf.,
Kantenkäse per Pfd. 45 Pf.,
prima fetten Siangenkäse per Pfd. 55 Pf,
Limburger Käse 50 und 45 Pf.,
vollfettigen, fettigen Schweizerkäse per Pfd 1 M.
Frische Eier . 1 M.

Empfe ferner ...liche **Konserven** in vorzü... Qualität zu billigen ...eisen.

louis Goedhart,
Nordstraße 26. Telephon 244.

Eine Partie

Schlagholz

ist zu kaufen bei

J. Blesenkemper,
Crommert.

Kartklub

heute abend punkt 9 Uhr:

Hasenpfeffer.

Bekanntmachung.

In unserem Handelsregister A ist heute bei der unter Nr. 178 eingetragenen Firma „Johann Borgers Bocholt" folgendes vermerkt: Die Kaufleute Franz Borgers und Wilhelm Borgers zu Bocholt sind in das Handelsgeschäft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Die nunmehr aus den Kaufleuten Johann Borgers, Wilhelm Borgers und Franz Borgers bestehende offene Handelsgesellschaft hat am 1. Dezember 1908 begonnen.

Bocholt, den 23. Dezember 1908.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Bei der unter Nr. 73 des Handelsregisters A eingetragenen Firma „Albin Tangerding & Comp. in Bocholt" ist heute folgendes vermerkt:

Das unter der Firma Albin Tangerding & Comp. hierselbst bestehende Handelsgeschäft ist von der bisherigen Inhaberin, Witwe Fabrikant Anton Albin Tangerding, Karolina Bernhardina geb. Boytinck, in Bocholt an die Fabrikanten August Tangerding und Emil Tangerding in Bocholt übertragen.

Das Geschäft wird von diesen unter der bisherigen Firma als offene Handelsgesellschaft fortgeführt. Die Gesellschaft hat am 15. Dezember 1908 begonnen.

Die Prokura des August Tangerding und des Emil Tangerding ist erloschen.

Bocholt, den 23. Dezember 1908.

Königliches Amtsgericht.

Kronenburg.

Am Neujahrstage:

Konzert,

ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 7. Feld-Art.-Reg. aus Wesel.

Entree frei! Anfang 4 Uhr. Entree frei!

Abends 8 Uhr:

Tanzkränzchen.

Zum zahlreiche Besuch ladet freundlichst ein.

O. Weiss.

Hotel-Restaurant Pottmeyer.

Silvesterabend von 7 Uhr ab:

Bocholter Knochenpott

sowie

Wurstbrötchen

in und außer dem Hause.

Paul Pottmeyer.

Bürger-Verein „Frohsinn"

Heute abend 8½ Uhr beginnend:

Silvester-Feier

im Vereinslokal.

...zählige Beteiligung erwartet

der Vorstand.

Gottesdienst-Ordnung.

St. Georg.

Donnerstag abend 6 Uhr Andacht mit Predigt und „Großer Gott" zum Schlusse des Jahrs.

Neujahr, 1. Januar 1909.

St. Georg.

Wegen des Herz-Jesu-Freitags wird das Allerheiligste von 6 bis 11 Uhr zur Verehrung ausgesetzt.

6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt
2 Uhr Andacht.
4 Uhr Rosenkranz-Andacht.

Bemerkung. Freitag (Neujahr) ist nach Abhören des Feiertags der Genuß von Fleischspeisen den ganzen Tag gestattet.

Liebfrauen.

6—11 Uhr ist das Allerheiligste zur Verehrung ausgesetzt.
½7, 8, 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Andacht.

St. Joseph.

6—11 Uhr ist das Allerheiligste zur Verehrung ausgesetzt.
½7, 8, 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Andacht.

St. Klara.

7 Uhr hl. Messe.
8¼ Uhr Andacht.

St. Agnes.

½8 Uhr hl. Messe.
4 Uhr Andacht.

Sonntag, den 3. Januar.

St. Georg.

6, 7, und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt.
2 Uhr Andacht.
4 Uhr Rosenkranz-Andacht.

Die diesjährigen Kommunionkind haben am Sonntag gemeinschaftl. hl. Kommunion; **Samstag** ½2 Uhr Vorbereitung.

Liebfrauen.

½7, und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Andacht.

St. Joseph.

½7, und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Andacht.

St. Klara.

7 Uhr hl. Messe.
8¼ Uhr Andacht.

St. Agnes.

½8 Uhr hl. Messe.
4 Uhr Andacht.

Andachten in Laufe der Woche.

Donnerstag ½9 Uhr Sakramentshochamt; abends 6 Uhr Sakramentsandacht.

St. Klara.

Die Antonius-Andacht am Dienstag fällt aus.

Zum Jahres-Seelenamt

für die verstorbene

Frau Joseph Bönling

findet statt am Samstag morgen ½8 Uhr in der St. Josephskirche, wozu freundlichst eingeladen wird.

Gottesdienst-Ordnung.

Rhede.

Neujahr, 1. Januar 1909.

6 Uhr erste hl. Messe.
½7 Uhr zweite hl. Messe.
9 Uhr dritte hl. Messe.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
Nachm. ½3 Uhr Andacht.

Sonntag, den 3. Januar.

6 Uhr erste hl. Messe.
½7 Uhr zweite hl. Messe.
9 Uhr dritte hl. Messe.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
Nachm. ½3 Uhr Todesangstbruderschaft mit Predigt.

Arbeiter-Verein Rhede.

Am Neujahrstage, 4 Uhr: **Christbaumfeier** für die Kinder.

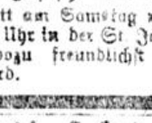
Bekanntmachung.

Auf dem Gute **Rehling** in **Biemenhorst** sind

4000 Ruten Grund,

Acker, Wiese und **Holzung,** in Parzellen im ganzen zu kaufen.

Wilhelm Schweink.



Die besten Glückwünsche zum neuen Jahr,
Bringe meinen lieb. Kunden dar,
Bin Castro habe Rosse erhalten,
Weil man fortgejagt den Alten.
Drum kommt zu **Salomon Lorch** gelaufen,
Nur dort könnt Ihr das Feinste kaufen.

Herz Jesu-Verein.

Freitag, 1. Januar:

Stiftungsfest.

8 Uhr hl. Messe mit deutschem Volksgesang.

Herz Jesu-Verein.

Freitag, 1. Jan. (Herz-Jesu-Freitag), **6½ Uhr hl. Messe mit deutschem Volksgesang.**

Sonntag, 3. Jan., 9 Uhr hl. Messe.
Montag, 4 Jan., 6 Uhr hl. Messe für die † Mitglieder.

Dienstag, den 5. Januar, 6 Uhr: Hl. Messe für † **Wwe. Wilhelm Rademacher.**

Donnerstag, den 7. Januar, 6 Uhr: Hl. Messe für † **Wwe. Elisabeth Hemming, Lowick.**

Herz Jesu-Verein.

Die Sammler werden ersucht, ihr Heften spätestens bis zum **15. Jan.** abzugeben.

Aufforderung!

Alle diejenigen, welche von den Erben des verstorbenen Fuhrmanns **Heinrich Knufmann** etwas zu fordern oder an dieselben noch etwas zu zahlen haben, werden ersucht, sich bei **Heinrich Terwege, Hermannstr. 10,** zu melden.

Dienstmädchen

(welches bereits gedient hat gegen hohen Lohn gesucht

Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine tüchtige, saubere

Arbeitsfrau

gesucht für einige Tage in der Woche.

Wo, zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Propere

Waschfrau

gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Geübte

Haspelerinnen

gegen hohen Lohn gesucht.

2 Lehr-Haspelerinnen erhalten den Vorzug.

Westfälische Baumwollspinnerei, Gronau i. W.

Ein junger Mann

aus achtbarer Familie sucht eine passende Stellung, selb. ger versteht sehr gut mit Pferden umzugehen.

Offerten unter **E. L.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht

Anmacher

gesucht von

Gebr. Driessen.

Ia Margarinefabrik

sucht eingeführten tüchtigen

Agenten

gegen hohe Provision.

Offerten unter **W. M. 352** an die Expedition d. Bl.

Junge

zum Fadenanlegen gesucht.

Gebr. Ahlers.

Zum April 1909 ein zuverlässiger, fleißiger

Knecht

gesucht auf **Haus Kortenhorn** in **Stenern.**

Leppelmann.

---

2 oder 3

Zimmer

nebst Zubehör zum 1. Februar zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

---

3 Zimmer

mit Zubehör zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

---

4 20-Markstücke

in der Osterstraße **verlor**en. Wiederbringer erhält Belohnung. Näheres in der Expedition d. Bl.

Pappeln-Verkauf.

Am **Samstag, dem 2 Januar 1909, vorm. 10 Uhr,** werde ich auf dem Gute **Bäckmann Hüning in Stenern** und den angrenzenden Grundstücken

60 bis 70 Stück schöne Pappeln und Weiden

in Parzellen öffentlich meistbietend auf Kredit verkaufen

Herr Anton Hüning in Stenern wird dieselben auf Wunsch anzeigen.

Theodor Hidding.

Restaurant Zum Paradies.

Freitag (Neujahr):

Grosses Konzert,

ausgeführt von den

lustigen Düsseldorfer Radschlägern.

Von 11 Uhr ab: Matinee.

Entree frei! **Entree frei!**

Silvester-Abend findet im oberen Saale ein **Familien-Abend** des **Rad-Reuklub 1908** statt, zu dem Freunde und Gönner durch Mitglieder eingeführt werden können.

Franz Döring.

Restaurant Flora.

Freitag, den 1. Januar 1909, nachm. 4 Uhr anfangend:

Grosser Neujahrs-Ball.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundl ein

Ring- und Steamklub Deutschlands Eiche.

Damen, welche sich ihre Garderobe selbst anfertigen wollen, mögen sich melden, da der Unterricht nur **Januar und Februar** erteilt wird.

Nachmittags von 2—7 Uhr.

Nordwall 1/a.

Mussumer Spar- und Darlehnskassen-Verein.

e. G. m. u. H.

Die Vorstandssitzungen finden von jetzt ab wieder im früheren Lokale statt.

Der Vorstand.

Telephon Nr. 315. **Telephon Nr. 315.**

Biotophon-Theater

Bocholt,

Langenbergstrasse 26, gegenüber der Liebfrauenkirche.

Unstreitig bester Kinematograph.

Größtes und vornehmstes Etablissement am Platze.

Angenehmster Familienaufenthalt.
!! Eigene elektrische Zentrale. !!

Freitag (Neujahr 1909), Anfang nachmittags 3 Uhr.

Fortwährend Zutritt.

Auserwähltes Programm!

1. **Acht Monate auf hoher See** (wunderbares Drama).
2. Der entlassene Kellner und seine Rache (urkomisch).
3. Ein Opfer der Liebe (ergreifendes Drama).
4. Besuch in einer Kleinkinderbewahranstalt (drollig).
5. **Wohlüberlegter Umzug** (zum Totlachen).
6. **Japanische Schmetterlinge** (prachtvoll koloriert).
7. **Der Onkel aus Amerika** (ein Drama aus dem Leben).
8. Die eifersüchtige Wäscherin (höchst komisch).
9. Billiges Schuhzeug (humoristisch).
10. **Der Panther von Laos** (aus dem Leben eines Farmers).
11. **Die modernen Zentauren** (herrliche Aufnahme).
12. **Landratssohn auf dem Bummel** (urkomisch).

Wöchentlich neues Programm.

Preise der Plätze:

Eintritt 30 Pf., Sperrsitz 50 Pf., Schüler zahlen die Hälfte.

Um regen Zuspruch bittet ergebenst

die Direktion.

Allen meinen werten Freunden und Gönnern zum Jahreswechsel die

besten Glückwünsche

mit der höfl. Bitte, mir das bisher so sehr erwiesene Wohlwollen auch im neuen Jahre gütigst bewahren zu wollen.

Elise Schütze Wwe,
Biotophon Theater.

Ein besseres Haus

mit Garten

ganz oder geteilt zu vermieten.

Näheres in der Exped. d. Bl.

---

2 Wohnungen

inmitten der Stadt sofort oder später **zu vermieten.**

Näheres in der Expedition d. Bl.

Geflügel und Wild.

Von heute ab stets vorrätig: Geschlachtetes Geflügel, sauber gerupft und ausgeweidet, Wild, der Jahreszeit entsprechend.

Heinrich Gerbaulet,
Neustraße 7

Kinematograph,

Ecke Nobel- und Realschulstraße.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel ein

Prosit Neujahr!

Gleichzeitig gestatte ich mir, für das im verflossenen Jahre mir erwiesene Wohlwollen und ganz besonders für den sehr großen Besuch an den 3 Weihnachtstagen, hierdurch meinen besten Dank auszusprechen.

Indem ich noch bemerke, daß ich auch in Zukunft mich bemühen werde, wie seither, nur die besten und neuesten Sachen zu bringen, zeichne

Hochachtungsvoll

Leonh. Jansen.

Kinematograph,

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

Erstes und vornehmstes Unternehmen dieser Branche am Platze.

Kein Zittern und Flimmern der Bilder. Starkes, ruhiges Licht.

Angenehmste Saaltemperatur.

Weil wir keine Mühen und Kosten scheuen, sind wir in der Lage, am **1. Januar 1909** das herrliche Bild

Buffalo-Bill (Wild-West)

zu bringen, ein Stück, welches bis jetzt nur in den ersten und größten Theatern gezeigt wurde und überall den größten Beifall fand. Wer sich für natürliche Wiedergaben aus dem Leben des weltbekannten Prärikönigs interessiert, versäume nicht, diese Vorstellung zu besuchen.

1. Große Straßenparade. 2. Indianerkriegstanz. 3. Arabische Akrobaten. 4. Mexikaner. 5. Streifzüge in die Prärie. 6. Die Wächter der großen Herden. 7. Die wilden Reiter aller Nationen. 8. Wilde Pferde und Lassowerfer.
2. Der verborgene Felsenschatz (Drama).
3. Die Rivalin (Drama).
4. Die belauschten Schauspieler (echt humoristisch).
5. Fritzchens Geburtstagsgeschenk (zum Tränenlachen).
6. Lasse mich in Ruhe (echt drollig).
7. Der Glücklichste von den dreien (zum Tränenlachen).
8. **Legende des Spessartes** (prachtvoll koloriert, 8 Abteilungen).
9. Holzschuhindustrie (sehr lehrreich).
10. Menagerie auf Reisen (herrliche Naturaufnahme).
11. Charakteristischer Frauenkopf (echt humoristisch).

Zu den einzelnen Stücken diverse Klavierbegleitung.

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg.
Kinder: 1. Platz 25 Pfg., 2. Platz 15 Pfg.

Arabisches Café.

Von Silvester Abend bis Sonntagabend finden in meinen Lokalitäten

grosse Streich-Konzerte

statt.

Silvester die ganze Nacht geöffnet.

Zur Jahreswende um 12 Uhr:

Freiessen,

wozu ich meine Gäste freundlichst einlade.

Anfang Silvesterabend 7 Uhr, die folgenden Tage 4 Uhr nachmittags.

Von 11—1 Uhr: Früh-Konzert.

Entree frei! **Entree frei!**

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Th. Geuting.

Verkaufe die noch vorrätigen

Winterschuhe

zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

W. Leiting,

Osterstraße 45.

Eine

Oberwohnung

von 6 Räumen mit allen Bequemlichkeiten ist per 1. April 1909 anderweitig zu vermieten.

Wilh Robert,
Kaiserstraße 27.

Zum 1. April eine bess re

Oberwohnung

von 5 Räumen mit Zubehör im Mittelpunkte der Stadt an ruhige Leute zu vermieten.

Von wem, zu erfr. in der Exped. d. Blattes.

Ein Pferd mit Geschirr, eine lange Karre und eine Sturz-Karre,

sowie

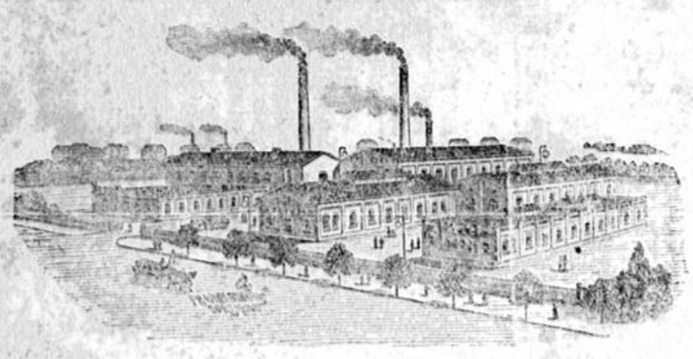
1 Pflug und 1 Jauchefaß

sind wegen Sterbefalls unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres zu erfragen bei **Heinr. Terwege, Hermannstr. 10.**

Wer im alten Jahre

über seine Gesundheit zu klagen hatte, der überlege sich jetzt, ob es vielleicht an seiner Lebensweise gelegen hat. — Wer angestrengt arbeiten muß und dazu noch unzweckmäßig lebt, darf sich nicht wundern, wenn seine Gesundheit darunter leidet. Kathreiners Malzkaffee ist wohlschmeckend, gesund und billig. Millionen Menschen trinken ihn seit vielen Jahren regelmäßig.



Rose & Co., Dortmund,

Möbelfabrik.

Fabrikanlage: Hohestrasse 128/130, Verkaufshäuser: Westenhellweg 57, 59, 61, 63.

Ausstellung kompl. Wohnungs-Einrichtungen.

Lieferung vollständiger Braut-Ausstattungen in allen Preislagen von 1600 Mark an.

Übernahme besserer Bauarbeiten, Innenausbau von Villen, Geschäftshäusern usw. usw.

Eigene Zeichen-Ateliers.

= Eigene Polster- und Dekorations-Werkstätten. =

Die Kreissparkasse Borken

verzinst alle Einlagen mit 4%.

Vom 1. Januar 1909 ab wird die tägliche Verzinsung der Einlagen eingeführt.

Auch können Einlagen bei den Unterempfängern Architekt **Gerhard Rümping** in **Bocholt**, Kaufmann und Wirt **Theodor Schüling** in **Rhede** und Rendanten **C. Duesing** in **Anholt** zu jeder Zeit eingezahlt werden.

Ebenso werden **Mündelgelder** von den Unterempfängern angenommen.

Restauration „Zum steifen Arm".

Freitag, den 1. Januar (Neujahr), nachmittags 4 Uhr:

Großes Konzert,

ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 56. Inf.-Regiments.

Zu regem Besuch ladet freundlichst ein

Jos. Grosswiele.

Bocholter Fussball-Klub 1900.

Donnerstag abend 8½ Uhr:

Silvesterfeier mit Damen

im Hotel zur Post.

Militär-Musik.

Billige Lektü

Ausgeschaltete,

komplette Jahrg

von Zeitschriften unseres Ins Lesezirkels werden zu billigen abgegeben.

J. & A. Temm

Buchhandlung, Bocho.

Paletot

hochelegant

empfiehlt billigst

Joh. B. Fis

Oststraße 43.



Achtung

Empfehle für die Feier

Prima Ochsenfleis

per Pfund 65 Pf.,

prima Rindfleisch

per Pfund 65 Pf.,

prima Kalbfleisch

prima Hammelfleis

zu den billigsten Tageszei

M. Goedha

Osterlor. Fernsprecher

Zu

Silvester und Neuja

empfehle:

ff. Landwaffeln

u. Neujahrsbrezeln,

[Arrak, Rum, Cognac, Burgunder Punch.

Konditorei Kemper

Vom 1. Januar ab empfehle uns zum

Schaufensterputze

Glasdächerreinigen usw.

Wilh. Romberg, Langenbeistr.

A. ten Bosch, Ostmauer 8.

Photographie-Rahmen

Große Auswahl bei

J. & A. Temming.

Bei starkem Frostwetter ist meine

Badeanstalt

geschlossen.

H. Kemper.

Telegramm.

Der beliebte Zauberkünstler

HARDINI

trifft am Silvester-Abend im

Restaurant Gödde

ein und wird Neujahr und Sonntag, den 3. Januar,

großartige Zauber-Illusionen

vorführen.

Entree frei.

Es ladet ergebenst ein

Heinr. Göddo.

Restauration Rotenburg.

Neujahr (1. Januar 1909), von nachmittags 4 Uhr ab:

Grosser Ball.

Entree frei. Entree frei.

Tanzkarte für Herren 60 Pf., eine Dame frei, jede fernere Dame 30 Pf.

Karten im Vorverkauf (Herren 50 Pf.) sind in der Rotenburg zu haben.

Es ladet ergebenst ein

Jos. Temming jr.

Zum Jahresschluß

empfehlen

Punsche:

ffst Arrac-Punsch,
ffst. Rum-Punsch,

ffst. Liköre,

wie Kakao, Anisette, Vanille, Doppel-Kümmel, Maraschino, Pfefferminz etc.

Zugleich bringen in empfehlende Erinnerung unser Lager

in nur rein französ.

Kognaks,

ffst. Jamaika-Rum,
ffst. Batavia-Arrak

in ½ und ¼ Flaschen.

Gebr. Steiner,

Drogerie zum weißen Kreuz, Kirchstraße 3.

Fernsprecher 257.

Bayrischer Hof.

Heute abend von 7 Uhr ab:

Grosser Ball,

wozu die Mitglieder mit ihren Angehörigen freundlichst eingeladen sind.

Das Kartell.

Café-Restaurant Eilers.

Gemütliche Silvesterfeier.

Dortmunder und Münchener Bier.
Feine Weine und Liköre.
Grog und Punsch.

Frische Wurstbrötchen
Neujahrskuchen.



Janne: Wat is et doch für Elend in de Welt!
Wann me heff holde gar keen Geld.
By düsse schlechte miserable Tieden,
Saßt to Nyjoor wall keen Knockenpott kriegen

Jans: Du bäs neet wis, tebröckst dy den Kopp,
Uem denn Nyjohrs-Knockenpott.

Du wees doch wall et Neebrook wont'g un een,
In de Volksküche door kaste wat sehn
Brooden vone Knocken, vör weinig Geld,
Ick weet dat dy dat wall gefällt,
Woorste vyferlei Zorten, so delikat,
Mt Sele et is de reinste Staat
Un Portionen so lekker, so groot,
De helpt uns alle ut de Noot.
Eß junge Peerde heff ke moor geslacht,
Wann de se süs, dat Hörte in't Lief dy lacht,
Drüm loop moor gau, süs is et weg,
Un dann steest door as de begottenen Geck.

Niederbruchstraße 21.

Kohlen und Ko

zu den niedrigsten Preisen

empfiehlt

H. G. Kemper

Nordstraße 51.

Fernruf 281.

Neujahrs-Karten!

Riesige Auswahl

H. Wenner,

Osterstr.

Ein größerer, schöner

Gasofen

mit Marmorplatte, sowie ein vernickelter, größerer

Amerikaner-Ofen (Rippe

sind billig zu haben.

Näheres in der Expedition ds.

Fahrrad

Die erkannte Person, welche Montag abend bei der Wirts Althoff Münsterstraße, ein

mitgenommen hat, wird ersucht, selbe innerhalb 3 Tagen daselbst zu geben, andernfalls gerichtliche Anzeige erstattet wird.

---

2 anständige, junge Leute erhalten

Kost und Logis

in gutem, bürgerlichem Hause.

Näheres Münsterstr. 39/a, 2. Tr.

Gummi-Strümpfe

empfiehlt

Friseur Rolf, Nordstr. 4 (Viehstr.).

Grosse Auswahl in

Neujahrs-Glückwunsch- und

Postkarten

bei

Wwe. J. Valk, Nobelstrasse 7.